



PRESSEMITTEILUNG 09/23

Noch viele freie Ausbildungsplätze in der Systemgastronomie

Perspektiven oft unterschätzt + mangelnde Ausbildungsreife + sinkende Schülerzahlen

(Berlin, 12. August 2009) Obwohl das neue Ausbildungsjahr in einigen Bundesländern bereits begonnen hat, sind noch zahlreiche Ausbildungsplätze in der Systemgastronomie unbesetzt. Bis Ende Juli fanden viele Unternehmen für 30 bis 50 Prozent der zur Verfügung stehenden Stellen keine geeigneten Bewerber, so das Ergebnis einer Umfrage der Fachabteilung Systemgastronomie im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband). „Trotz Krise ist die Bereitschaft auszubilden in unseren Unternehmen da“, betont **Thomas Hirschberger, Vorsitzender der Fachabteilung, und ermuntert die Schulabgänger, bei der Berufswahl eine größere Flexibilität zu zeigen.**

„Die hohen Ausbildungszahlen aus dem Vorjahr wird die Systemgastronomie wahrscheinlich nicht erreichen“, berichtet Hirschberger. „Hauptursache dafür ist nicht die globale Finanz- und Wirtschaftskrise. Es ist die oft mangelnde schulische Vorbildung der Bewerber, die deutlich schlechter ist als in den Vorjahren.“ Die Bewerber seien häufig nicht ausbildungsreif; das heißt, ihnen fehlten Grundkenntnisse in Deutsch oder Mathematik sowie wichtige soziale Kompetenzen. „Der persönliche Eindruck der Bewerber gerade im Hinblick auf die Motivation lässt leider oft zu wünschen übrig“, so das Feedback aus den Ausbildungsunternehmen.

Aber nicht nur die Qualität der Bewerber, auch die reine Anzahl ist vielerorts ein echtes Problem: „Der Rückgang der Schülerzahlen schlägt vor allem in den neuen Bundesländern bereits voll zu Buche“, weiß Sandra Warden, Geschäftsführerin der Fachabteilung Systemgastronomie.

Besonders gute Chancen auf einen freien Ausbildungsplatz als Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie hätten Bewerber in den Städten München, Köln und Düsseldorf. Hier sei der Auszubildendenmangel am deutlichsten zu spüren. Aber auch in der Rhein-Main-Region und erstmals in Berlin könnten Interessierte noch auf eine Lehrstelle hoffen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

../2

Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de

Hirschberger fordert die Politik auf, „alle Anstrengungen zu unternehmen, über eine gute und praxisorientierte Schulbildung die Ausbildungsreife der jungen Menschen zu gewährleisten und ihnen damit einen Einstieg in die Ausbildung zu ermöglichen.“

Online-Portal für Azubis in der Systemgastronomie

Die Unternehmen der Systemgastronomie stehen zu ihrer Verantwortung und haben im Mai letzten Jahres unter dem Dach der DEHOGA-Fachabteilung die Kampagne „Gast-Star“ gestartet, um so dem Bewerbermangel für den interessanten und zukunftssträchtigen, aber zum Teil noch unbekanntem Beruf des Fachmanns/der Fachfrau für Systemgastronomie entgegenzuwirken.

„Der stark wachsende Markt der Systemgastronomie sucht qualifizierte Fachkräfte und die Unternehmen der Systemgastronomie sind tolle Ausbilder und Arbeitgeber“, so Hirschberger. Die Ausbildung zum Fachmann oder zur Fachfrau für Systemgastronomie ist vielfältig und voller Perspektiven. Angehende Systemgastronomen lernen neben dem klassischen Service und der Warenkunde auch kaufmännische Inhalte wie Personalwirtschaft, Marketing und Recht und haben damit beste Berufsaussichten. Herzstück der Kampagne ist das Informations- und Mitmachportal www.gast-star.de – von Azubis für Azubis.

Weitere Informationen rund um das Thema Ausbildung in der Systemgastronomie finden sich unter www.gast-star.de. ■

Über den Ausbildungsberuf Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie

Der 1998 eingeführte Ausbildungsberuf zum Fachmann oder zur Fachfrau für Systemgastronomie verzeichnete in den letzten Jahren stets stark steigende Zuwachsraten. Begannen vor zehn Jahren 395 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung, starteten 2008 3.096 Frauen und Männer ihren Berufsweg in der Systemgastronomie. Ein Plus von 10,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit werden derzeit 6.992 junge Menschen in diesem Beruf ausgebildet. Ausbildungsergebnisse und Übernahmequoten sind im Vergleich zu anderen Berufen überdurchschnittlich hoch. Eine DEHOGA-Umfrage im Jahr 2007 unter 500 Azubis hat zudem gezeigt, dass auch die Zufriedenheit mit der betrieblichen Ausbildung enorm hoch ist und dass die angehenden Fachkräfte optimistisch in ihre berufliche Zukunft blicken.

Über die Fachabteilung Systemgastronomie im DEHOGA

Die Fachabteilung Systemgastronomie im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) vertritt die Interessen der Unternehmen der System- und Markengastronomie gegenüber Politik, Verwaltung, Medien und Öffentlichkeit. Hinter der Interessenvertretung stehen im Juli 2009 55 Mitglieder – vom alteingesessenen, mittelständischen Familienunternehmen bis zur deutschen Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, von Verkehrsgastronomen über Steakhaus-Ketten bis hin zu Quickservice-Spezialisten und Handelsgastronomen – mit insgesamt fast 5.000 Betrieben und rund 150.000 Mitarbeitern.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de